

Liebe Mitglieder der Kommunität Kosmas und Damian!

Zunächst mal möchte ich die Kommunität für die großzügige Spende vom Juli 2017 in Höhe von 5000 Euro danken. Sie war uns eine Gottesfügung für Ausgaben und Hilfen in dieser Krisenzeit, in der die Inflation die Not bei den Mitmenschen vertieft.

Im siebenten Jahr der Krise in Syrien gibt es viele Bemühungen eine politische Lösung zu finden und die Waffen abzulegen. Und seit zwischen Saudi Arabien und Qatar die Golfkrise ausbrach, hat es für Syrien eine Chance gegeben, die Dihadisten zu bekämpfen, da keine Unterstützung der Golfstaaten mehr haben durften. So war im Libanon und in Syrien die Bekämpfung der Dihadisten eine leichtere Aufgabe, da sie kein Geld und keine Waffen bekamen.

Seit einige Zeit ist ins Land eine Ruhe zurückgekehrt, wenn es auch immer noch hier und da knallt, aber es ist ruhiger als vorher in Damaskus gewesen.

Das Leben ist aber sehr teuer geworden, Lebensmittel und Kleidung, sowie auch Erdöl und Küchenartikel sind zehnfach teurer als vor der Krise, da gleichzeitig die Inflation zehnfach rapide gestiegen ist. Medikamente und medizinische Behandlungen, Baumaterialien und Maschinen sind sehr teuer geworden. Nicht immer kann man alles finden, was man braucht. Die Löhne betragen zwischen 80 und 100 Euro monatlich, was sich natürlich nicht proportional zu den Lebenshaltungskosten verhält.

Trotzdem wollten wir in unserer Kirche unsere gewöhnlichen Jugendaktivitäten nicht reduzieren.

**Katechismus** hat bei uns den ersten Rang in unseren Sorgen, es waren dieses Jahr sechzig freiwillige Junge Männer und Frauen als Katecheten tätig, da in den Schulen kein Religionsunterricht erteilt wird, und das schon seitdem die „Katholischen“ Privatschulen vom Staat enteignet worden sind (1967). Die freiwilligen jungen Katecheten kamen einmal in der Woche, am Mittwoch nachmittags, um sich auf die Freitagsstunde mit den Kindern vorzubereiten. Am Freitag haben sie dann insgesamt bis zu 500 Kinder betreut, und zwar von drei Uhr bis sechs Uhr. In mehreren Klassen wurde mit Spielen und Büchern klein und groß im Katechismus belehrt.

**Die feierliche Kommunion** (in der Ostkirche geben wir zusammen die drei ersten Sakramente unter dem Namen: „Initiationsritus“ mit Taufe, Firmung und Eucharistie): Dieses Jahr im Mai waren sechzig Jungen und Mädchen dabei.

**Die Pfadfinder**, ihre Zahl beträgt mehr als 350 Kinder und Jugendliche. Sie haben dieses Jahr ihr 25 jähriges Jubiläum gefeiert.

**Das Theologische Institut:** Wir haben seit 2013 dieses Institut in unserer Kirche. 70 Studenten waren dieses Jahr eingeschrieben, verteilt auf vier Jahrgänge.

**Die Frauengemeinschaft** zählt 350 Frauen, jung und alt. Sie kommen Donnerstag zusammen, eine Stunde tun sie ihr Gebet und die Messe, dann gibt es verschiedenes Programm, Vortrag oder Feierstunde oder Frühstück oder andere Beschäftigungen.

**Die Männergemeinschaft:** Das sind überwiegend 50 ältere Männer. Sie kommen am Dienstag zusammen, verrichten ihr Gebet und haben einmal im Monat die Feier der Hl. Messe in ihrem Programm.

**Die Universitätsjugend** ist eine Gemeinschaft von jungen Frauen und Männern (50). Sie treffen sich wöchentlich, hören einen Vortrag und diskutieren über verschiedene Themen.

**Die Junge Arbeiter-Gruppe:** Das sind Handwerker und junge Angestellte verschiedener Berufsgruppen. Sie kommen einmal in der Woche zusammen (35-40 Leute).

#### **Unsere Sommeraktivitäten:**

**Kinder-Club:** Dieses Jahr haben 25 Kinder und 15 Betreuer im Juni, Juli und August Zeit miteinander verbracht. Eine Etage mit sieben Zimmern stand ihnen bei uns zur Verfügung und sie haben sich mit verschiedenen Aktivitäten beschäftigt. Dazu gehörte etwas Französisch und Englisch zu lernen, auch Salate zuzubereiten und zu kochen. Sie haben viele Spiele gelernt und Spaziergänge gemacht. Sie haben außerdem zweimal die Hl. Messe besucht und dabei ihre Gebete und Bitten gestaltet, eine Lektüre des Evangeliums (Samariter und Barmherziger Vater mit dem verlorenen Sohn) interpretiert und mit Mimik bespielt.

**Das Zeltlager der Katechismus-Gruppe:** Zu verschiedenen Terminen sind die Katechismus-Gruppen ans Meer gefahren und haben dort Perikopen des Evangeliums studiert, Ausflüge gemacht und anderen Beschäftigungen. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande (DVHL) hat uns dieses Jahr dabei großzügig für die Sommer Aktivitäten unterstützt. Dafür sind wir sehr dankbar.

**Das Zeltlager der Pfadfinder:** Auch hier sind mehrere Gruppen jeweils eine Woche unterwegs gewesen und haben sich außerhalb der Stadt erholt. Verschiedene Beschäftigungen waren auch für sie vorbereitet. Zwischen Lernen und Spielen und Abenteuer erfahren, sind die Wochen schön vergangen.

**Damaskus-Kranken-Station:** Hier kommen wir zu der Station, die uns mit der Kommunität immer verbindet. Der Gründer Prof. Dr. Heribert W. Gärtner, der uns dieses Jahr im Januar zum ewigen Leben verlassen hat, wollte Kranken und Schwachen durch diese Station helfen lassen. Nach unseren Möglichkeiten haben

wir versucht, diese Aufgabe zu erfüllen. Im Gedenken an unseren lieben verstorbenen Heri danken wir der Kommunität, allen Wohltätern und Unterstützern der Kommunität! Im Gebet sind und verbleiben wir verbunden.

Ihre Dankbaren

PP. Youssef Lajin und Georges Aboud

Wer für die Pfarrei St. Kyrill in Damaskus spenden möchte, bitte mit dem Vermerk "Pfarrei St. Kyrill" auf folgendes Konto:

Kommunität der Heiligen Anargyroi Kosmas und Damian

Pax Bank Essen

Konto: 2007 367 018

BLZ: 370 601 93

IBAN: DE 75 3706 0193 2007 3670 18

BIC: GENO DE D1PAX